

## Reinigungs- und Pflegehinweise

- i** Die folgenden Hinweise und allgemeinen Pflege- und Reinigungstipps dienen der Erleichterung im Umgang mit vorhandenen Ausstattungen und Einrichtungen in der Mietsache. Über viele Jahre hinweg haben wir diese Erfahrungen gesammelt und möchten Ihnen diese gern an die Hand geben, so dass Sie lange Freude an den Einrichtungen und Ausstattungen der Wohnung haben. Nicht alle Wohnungen verfügen über die gleiche Ausstattung. Beachten Sie daher bitte diese Hinweise, sofern Ihre Wohnung über die genannte Ausstattung verfügt.



### Bodenbeläge

**Wohnbereich:** Die richtige Pflege verlängert die Lebensdauer Ihres Bodens um ein Vielfaches.

- ✓ Schmutz und Sand wirken wie Schleifpapier. Daher im Bereich von Außentüren sowie Bereichen von Schmutz- und Feuchteintrag ausreichend große Sauberlaufzonen bzw. Fußmatten vorsehen.
- ✓ Unter Stuhl- und Möbelbeinen sowie Gegenständen, die geschoben / gezogen werden, Filzgleiter anbringen. Möbel mit Stuhlrollen (u.a. Bürostühle, Rollcontainer, etc.) mit geeigneten Rollen ausrüsten.
- ✓ Achten Sie auf das empfohlene Raumklima, 50 bis 65% Luftfeuchtigkeit gemessen bei ca. 20°C.
- ✓ Trockenes Staubwischen z.B. mit Anti-Statik-Tüchern, Kehren oder/und Staubsaugen ist im Allgemeinen ausreichend. Bei Staubsaugern auf den zum Bodenbelag passenden Bürstenkopf achten.
- ✓ Bei der Feuchtreinigung gehen Sie mit Wasser (nebelfeucht wischen) und Reinigungsmittel bitte sparsam um. Verwenden Sie niemals Dampfreinigungsgeräte oder abrasiv (kratzend /schabend) wirkende Microfasern und ein zum Belag passendes Reinigungsmittel:



**Vinylboden / PVC / Kunststoffbeläge:** Verwenden Sie keine filmbildenden Reinigungsmittel. Ein Neutralreiniger ist in der Regel ausreichend.



**Parkett- / Dielen- /Holzböden:** Pflegende Reinigungsmittel für Holzböden verwenden. Immer nur nebelfeucht wischen.



**Nassräume (Fliesen):** Die Unterhaltsreinigung von Fliesen zur Entfernung alltäglicher Verschmutzungen ist problemlos.

- ✓ Trockener Schmutz lässt sich im einfachsten Fall Kehren oder Saugen; feuchtes Aufwischen erfolgt je nach Verschmutzungsgrad und Nutzungsbereich unter Verwendung haushaltsüblicher

Reinigungsmittel wie einem Neutralreiniger oder - je nach Art und Stärke der Verschmutzung - einem alkalischen oder sauren Reiniger.

- ✓ Bitte beachten Sie bei der Auswahl des Reinigungsmittels unbedingt die Oberflächenbeschaffenheit (z.B. Feinsteinzeug, Steingut, glasiert/unglasiert, etc.) ihrer Fliesen und die Herstellerangaben dazu auf den Reinigungsmitteln.
- ✓ Auf pflegemittelhaltige Reinigungsprodukte bitte verzichten. Diese können auf Dauer sogar problematisch sein, weil sie eine klebrige Fett-, Wachs- oder Kunststoff-Schicht aufbauen, die die Optik, Hygiene, Trittsicherheit und Reinigungsfreundlichkeit keramischer Oberflächen negativ beeinflussen.
- ✓ Lassen Sie dem Reinigungsmittel etwas Zeit, Schmutz zu unterwandern und anzulösen. Unterstützen Sie den Reinigungsvorgang mechanisch mit Bürsten, Microfaserbezügen für Wischgeräte etc. – aber benutzen Sie keine sog. Pads oder Bürsten mit Schleifkornzusatz! Entfernen Sie den gelösten Schmutz gründlich durch aufnehmen, wegspülen oder absaugen, bevor er antrocknet.

🗨 Mehr Infos zur fachgerechten Reinigung sowie ein „Fleck-Weg-Lexikon“ unter <http://www.fliesenverband.de/deutsch/fliesen/fliese/pflege.htm>

### **Elastische Fugen (z.B. Silikonfugen)**

Die beste Vorbeugung gegen Schimmelpilzbefall der Dichtstoffe ist eine gute Raumbelüftung sowie die sofortige Trocknung, regelmäßige Reinigung und Desinfektion der elastischen Fugen. Naturbedingt ist es nicht vermeidbar, dass sich in der Luft Pilzsporen befinden. Vermeidbar jedoch ist die Ansiedelung und Vermehrung von Mikroorganismen auf Dichtstoffen, wenn die Fugen trockengehalten, die Räume gut belüftet und die elastischen Fugen richtig gepflegt werden.

- ✓ Neben der regelmäßigen Reinigung sollte der Dichtstoff in bestimmten Abständen mit handelsüblichem Desinfektionsmittel behandelt werden.
- ✓ Zur Reinigung sollten vorzugsweise neutrale oder alkalische Reinigungsmittel verwendet werden, da sich Schimmelpilze in saurem Milieu stärker vermehren.

Wenn ein Schimmelpilz auftritt, sollte dieser, solange er noch auf die Oberfläche beschränkt ist, mit speziellen Mittel bekämpft werden. Ist der Schimmelpilz bereits in den Dichtstoff eingewachsen (sekundär Befall), muss der befallene Dichtstoff vollständig entfernt werden.

## **Armaturen**

- ✓ Waschbeckenarmaturen und Duschgarnituren sind größtenteils nur oberflächlich verchromt. Robuste Reinigungsmethoden und aggressive Reiniger können nicht nur die Oberflächen beschädigen, sondern auch das Innere der Produkte angreifen.
  - ✓ Sprühreiniger nie direkt auf Armaturen oder Brausen aufsprühen. Sprühen Sie Reiniger stattdessen auf ein weiches Tuch und wischen Sie damit die Oberfläche ab.
  - ✓ Spülen Sie Armaturen und Brausen nach der Reinigung gründlich mit klarem Wasser ab. Rückstände der Reinigungsmittel können die Oberfläche unwiderruflich beschädigen.
  - ✓ Verwenden Sie keine Reiniger die Chlorbleichlauge, Salz-, Ameisen-, Essigsäure o.Ä. Substanzen enthalten, da diese zu erheblichen Schäden führen können. Eine regelmäßige Reinigung mit milden Reinigungsmitteln verhindert starke Verkalkung und die Notwendigkeit von „aggressiven“ Reinigungsprodukten bzw. „Entkalkern“.
  - ✓ Sofern Perlatoren, Handbrausen oder sonstige Teile entkalkt werden, niemals die Dichtungsringe mit dem Entkalker in Berührung bringen. Dieser macht den Kunststoff spröde bzw. rissig und macht so die Dichtung unbrauchbar. Bitte benutzen Sie nur milden Entkalker auf Zitronensäurebasis, der keine anderen, meist aggressiven Säuren enthält
- 🗨 Mehr Infos sowie ein Video zur fachgerechten Reinigung und Entkalkung der Badezimmerarmaturen z.B. unter <http://www.hansgrohe.de/1199.htm> oder <https://www.villeroy-boch.de/produkte/bad-und-wellness/service/pflegehinweise/chromarmaturen.html>

## **WC-Abflüsse, Duschwannenabflüsse, Siphons**

- ✓ Feuchttücher, Hygienetücher, Damenhygieneartikel, feuchtes WC-Papier verstopfen die Abflussrohre und Schaden den Wasserpumpen. Auch in Kläranlagen können diese Gegenstände Probleme verursachen: Sie schwimmen an der Oberfläche, verringern dadurch den Sauerstoffaustausch und stören die Biologie der Anlage. Die Reinigung verstopfter Rohre und die dadurch entstandenen Folgeschäden an Decken, Wänden oder Mobiliar sind zeitaufwendig, umständlich und teuer. Deshalb entsorgen Sie diese Artikel bitte unbedingt über den Hausmüll!
- ✓ Sollten Sie bemerken, dass die Spülkraft des WC-Abflusses oder Dusch-/Waschbeckenabflusses nachlässt und das Wasser nicht mehr so gut abfließt, informieren Sie bitte die Hausverwaltung.



- ✓ Oftmals genügen bei frühzeitigem Hinweis einfache „Hausmittel“ wie z.B. der Einsatz einer Saugglocke / „Pümpel“ oder die ausgiebige Spülung des Abflusses mit aufgelösten WC- oder Kalk-Tabs oder einfachem Spülmittel, um eine beginnende Verstopfung zu beheben.
- ✓ Der Einsatz von chemischen Rohrreinigern muss immer unter Einhaltung der Dosierungs- und Anwendungshinweise geschehen. Neben den gesundheitlichen Risiken kann das Chemikaliengemisch bei falscher Anwendung die Leitungen unwiderruflich beschädigen, im Abfluss verklumpen, hart werden und das Rohr komplett zusetzen.
- ✓ Bitte achten Sie bei der Reinigung des Abflusses bzw. Siphons darauf, dass dieser nicht verrutscht. Oftmals sind die Verbindungen von Wannensiphons nur gesteckt und kräftiges, mechanisches Reinigen z.B. mit einer Bürste kann diese Verbindung lösen.